

Reiche aufweisen. Als Curiosum sei eine Attrappe aufgeführt, eine Serviette mit gebratenen Kastanien von grosser Naturtreue in Porzellan. Aus den Fenstern hübscher Blick nieder auf die Schlossmühle, das Dorf und den Jagdpavillon.

Das Empfangszimmer (Nr. 10)

enthält ein Gemälde, auf dem König August der Gerechte an der Drehbank einer Lieblingsbeschäftigung obliegt. Der Cavalier hinter ihm war seine rechte Hand, Graf Marcolini. Von idealischer Schönheit ist das Portrait des 13jährigen Herogs Carl von Baden. Die Landschaft links, das Felsenthor zu Pisa, malte eine Grossherzogin von Toscana. Die Lederblumen am Ofenschirm fertigte die Königin Carola. Ein Glasschrank enthält allerhand Kostbarkeiten, darunter seltene Meissner Tassen mit Gemälden und eine kleine Uhr, die mit Rubinen und Türkisen reich besetzt ist.

Das Schlafzimmer (Nr. 11),

in dem König Johann zu ruhen pflegte, schmücken mehrere gute Kupfer, darunter das Portrait des Herzogs von Leuchtenberg. Durch ein kleines Betstübchen gelangen wir in

das Ankleidezimmer (Nr. 12).

Gute Kupferstiche schmücken auch hier die Wände. Das Kind in wendischer Bauerntracht (Photographie) ist die Enkelin König Johann's, die spätere Grossherzogin von Toscana.

Das Arbeitszimmer (Nr. 13)

der Königin Amalie ist das Eckzimmer dieses Flügels. Ein Kupfer stellt die Eltern des jetzigen österreichischen Kaisers dar inmitten ihrer Kinder, darunter Franz Josef und Kaiser Maximilian von Mexico als Knaben. Neben der Thür ein